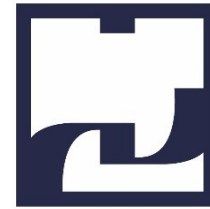


Wohn- und Geschäftshaus an der Jannowitzbrücke Holzmarktstraße 66



Architekten- und
Ingenieurverein
zu Berlin-
Brandenburg
e.V.

seit
1824

Baustellenführung mit Gero Diercks (Diercks & Schönberger Architekten Partnerschaft mbB)
am Donnerstag, 10. April um 15 Uhr Holzmarktstraße 66, Ecke Schillingstraße
Die Teilnahme ist kostenfrei.



An der Holzmarktstraße in Berlin Mitte entsteht ein Wohn- und Geschäftshaus, dessen Kubatur einem städtebaulichen Entwurf des Stadtplanungsamtes von Berlin Mitte folgt.

In Zusammenarbeit mit Peter Meyer gliederten Diercks & Schönberger Architekten den freistehenden quaderförmigen Baukörper mit den Kantenlängen 33m x 52m x 20m in drei Gebäudeflügel, die sich um einen gemeinsamen Innenhof gruppieren. An der lärmbelasteten Holzmarktstraße wird ein Gewerbeflügel mit Büros angeordnet. An der lärmabgewandten Seite liegen zwei Wohnflügel. Der Innenhof wird als überdachter Kaltraum ausgebildet und dient als ruhiger, begrünter Erholungsraum. Im Erdgeschoss befinden sich Bistros, Restaurants und Läden. An der Ostseite des Hauses wird ein neuer Stadtplatz mit einem Spielplatz, Grünflächen und einem Verkaufspavillon mit integriertem Autoaufzug für die Tiefgarage angelegt.

Die Gestaltung des Hauses mit seiner gelben Keramikfassade und den Alufenstern bezieht sich bewusst auf die moderne DDR - Architektur der sechziger Jahre, die prägend für die unmittelbare Umgebung ist.

Holzmarktstraße 66
10179 Berlin

Anreise mit ÖPNV
S-Bahn S5, S7, S9
U-Bahn U8
S+U Bahnhof Jannowitzbrücke

Referent:
Gero Diercks, Teilhaber des
Büros Diercks & Schönberger
Architekten Partnerschaft mbB
Seit 16 Jahren liegt der
Schwerpunkt der
Zusammenarbeit von Gero
Diercks und Christian
Schönberger in der Planung von
Wohn- und Geschäftshäusern

www.diercksundschoenberger.de

Anmeldung erbeten unter mail@aiv-berlin.de oder 030 12 34 56 7

Der AIV hat das Ziel, die Berliner Baukultur zu fördern. Seine wichtigste Aufgabe sieht der traditionsreiche und zweitälteste Verein Berlins darin, Stellung zu aktuellen Planungsvorgängen zu beziehen und Einfluss auf die Entwicklungen in wichtigen städtischen Bereichen der Hauptstadt zu nehmen. Er analysiert und kommentiert Etappen und Projekte und stellt Diskussionsansätze für die zukünftige Stadtentwicklung vor. Der AIV ist ein wichtiger und kritischer Begleiter der Bau- und Kulturgeschichte Berlins, Preußens und Deutschlands.